



Eintrittstermin:  
möglichst  
möglichst



Bewerbungsfrist:  
31.03.2023



Entgeltgruppe:  
SHK-Vergütung



Befristung:  
Bis 30.09.2023



Umfang:  
32Std./Monat

Die 1527 gegründete Philipps-Universität bietet vielfach ausgezeichnete Lehre für rund 22.000 Studierende und stellt sich mit exzellenter Forschung in der Breite der Wissenschaft den wichtigen Themen unserer Zeit.

Am Forschungszentrum Deutscher Sprachatlas ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt und zunächst befristet bis 30.09.2023 mit der Möglichkeit einer Vertragsverlängerung eine Stelle mit 32 Std./Monat als

## Studentische Hilfskraft (m/w/d)

zu besetzen.

### Ihre Aufgaben:

- Unterstützung bei den Vorbereitungen zu einem Forschungsprojekt im Bereich semantischer Differenzen im Gebrauch pejorativer Lexik im Deutschen („Schimpfwortgebrauch“)
- Recherche, Aufbereitung und Analyse von dialektalen Schimpfwörterbüchern, Mitarbeit an der Fragebogengenerierung zur Bewertung von Schimpfwörtern u.w.m.

### Ihr Profil:

- Einschreibung an einer deutschen Hochschule
- gute Auffassungsgabe und Konzentrationsfähigkeit
- Deutsch auf Muttersprachenniveau (Dialektkenntnisse sind von Vorteil)
- variationslinguistische und semantische Grundkenntnisse

### Ihre Benefits:

- Sie lernen sauberes wissenschaftliches Zuarbeiten und somit auch grundlegendes Handwerkzeug für empirische (Abschluss-)Arbeiten.
- Sie lernen, wie man in wissenschaftlichen Teams zusammenarbeitet.

- Sie erlernen den Umgang mit Datensätzen von der Erstellung, der Aufbereitung, der Speicherung bis zur Qualitätskontrolle.
- Sie arbeiten sich unter Anleitung in die Konzepte der Fragebogengenerierung ein.
- Und: Sie vertiefen ganz nebenbei Ihre Kenntnisse auf sämtlichen Ebenen der Sprachbeschreibung (insb. der Semantik) sowie der Variationslinguistik und Dialektologie.

## Kontakt für weitere Informationen

Dr. Matthias Hahn



[+49 6421 28-22486]



[matthias.hahn@uni-marburg.de](mailto:matthias.hahn@uni-marburg.de)

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Als familienfreundliche Hochschule unterstützen wir unsere Beschäftigten bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Eine Reduzierung der Arbeitszeit ist grundsätzlich möglich. Menschen mit Behinderung im Sinne des SGB IX (§ 2, Abs. 2, 3) werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

Ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf und Motivationsschreiben) senden Sie bitte bis zum 31.03.2023 unter Angabe der o. g. Ausschreibungs-ID in einer PDF-Datei an [matthias.hahn@uni-marburg.de](mailto:matthias.hahn@uni-marburg.de).



charta der **vielfalt**

UNTERZEICHNET



Gütesiegel  
Familienfreundliche  
Hochschule  
Land Hessen



DCND  
Dual Career Network Deutschland